

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
§1 Einleitung .....	1
<i>A. Problemaufriss</i> .....	1
<i>B. Methode, Eingrenzung und Gang der Untersuchung</i> .....	9
§2 Deutsches Recht .....	17
<i>A. Rechtsinstitute zur Verwirklichung des Erblasserwillens</i> .....	17
<i>B. Zusammenfassung</i> .....	97
§3 Englischsches Recht .....	101
<i>A. Rechtsinstitute zur Verwirklichung des Erblasserwillens</i> .....	101
<i>B. 12th Programme of Law Reform im Spiegel des Lösungsansatzes</i> .....	186
<i>C. Zusammenfassung</i> .....	188
§4 Rechtsvergleich .....	191
<i>A. Vergleich der Lösungsansätze</i> .....	192
<i>B. Bewertung</i> .....	219
<i>C. Zusammenfassung</i> .....	272

§ 5 Reformvorschlag .....	279
A. Anknüpfungspunkt .....	279
B. Reformvorschläge des Schrifttums .....	280
C. Eigene Position .....	298
§ 6 Schluss .....	311
Literaturverzeichnis .....	319
Entscheidungsverzeichnis .....	329
Stichwortverzeichnis .....	337

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
§1 Einleitung .....	1
A. <i>Problemaufriss</i> .....	1
B. <i>Methode, Eingrenzung und Gang der Untersuchung</i> .....	9
§2 Deutsches Recht .....	17
A. <i>Rechtsinstitute zur Verwirklichung des Erblasserwillens</i> .....	17
I. Auslegung .....	17
1. Allgemeine Grundsätze .....	17
a) Richterlicher Rechtsanwendungsprozess .....	17
b) Bedeutung objektiver Bezugspunkte .....	19
c) Grenzen .....	21
2. Erläuternde Auslegung .....	21
a) Voraussetzungen .....	22
aa) Anhaltspunkte für einen abweichenden Erblasserwillen .....	22
bb) Ermittlung des wahren Erblasserwillens .....	22
(1) Maßgebliche Perspektive .....	22
(2) Maßgeblicher Zeitpunkt .....	25
(3) Relevante Bezugspunkte .....	25
(4) Problematik eines (scheinbar) klaren und eindeutigen Wortlauts .....	27
cc) Hinreichende Andeutung .....	35
(1) Andeutungstheorie .....	36
(a) Inhalt .....	36
(b) Bedeutung gesetzlicher Auslegungs- und Ergänzungsregeln .....	38

(2) Grundlage .....	39
(a) Formwahrung .....	40
(b) Erklärung des Geschäftswillens .....	42
(c) Praktische Auswirkungen .....	45
(3) Problematik der Falschbezeichnungen .....	47
(4) Konstellationen fehlender Anhaltspunkte .....	51
(5) Zusammenfassung .....	53
b) Grenzen .....	54
c) Rechtsfolge .....	54
d) Praktische Anwendungsbereiche .....	55
aa) Grundsätzlicher Anwendungsbereich .....	55
bb) Anwendung auf Fallbeispiele .....	55
3. Ergänzende Auslegung .....	57
a) Grundsätzliches .....	57
b) Voraussetzungen .....	61
aa) Planwidrige Regelungslücke .....	61
bb) Ermittlung des hypothetischen Erblasserwillens .....	63
c) Hinreichende Andeutung .....	65
(1) Inhalt .....	65
(2) Bedeutung gesetzlicher Auslegungs- und Ergänzungsregeln .....	69
(3) Konstellationen fehlender Anhaltspunkte .....	70
c) Grenzen .....	72
d) Rechtsfolge .....	73
e) Praktische Anwendungsbereiche .....	74
aa) Grundsätzlicher Anwendungsbereich .....	74
bb) Anwendung auf Fallbeispiele .....	74
II. Irrtumsanfechtung .....	76
1. Verhältnis zur Auslegung .....	77
2. Voraussetzungen .....	78
a) Anfechtungsgrund .....	78
aa) Inhaltsirrtum, § 2078 Abs. 1 Alt. 1 BGB .....	78
bb) Erklärungsirrtum, § 2078 Abs. 1 Alt. 2 BGB .....	80
cc) Motivirrtum, § 2078 Abs. 2 Alt. 1 BGB .....	80
dd) Kausalität .....	85
b) Weitere Voraussetzungen der §§ 2078 ff. BGB .....	88
3. Grenzen .....	91
4. Rechtsfolge .....	91
5. Praktische Anwendungsbereiche .....	94
a) Grundsätzlicher Anwendungsbereich .....	94
b) Anwendung auf Fallbeispiele .....	96

B. Zusammenfassung .....	97
§3 Englischs Recht .....	101
A. Rechtsinstitute zur Verwirklichung des Erblasserwillens .....	101
I. Interpretation .....	101
1. Allgemeine Grundsätze .....	102
a) Richterlicher Rechtsanwendungsprozess .....	102
b) Bedeutung des Testamentswortlauts (objektiver Sinngelalt) .....	103
2. Voraussetzungen .....	105
a) Anhaltspunkte für einen abweichenden Erblasserwillen .....	105
b) Ermittlung des wahren Erblasserwillens .....	106
aa) Maßgebliche Perspektive .....	106
(1) Ursprünglich objektiv-formalistische Auslegung ( <i>literal approach</i> ) .....	107
(2) Wendepunkt zur Berücksichtigung des Erblasserwillens ( <i>intentional approach</i> ) .....	109
(3) Neujustierung hin zum maßgeblichen Verständnis des vernünftigen Durchschnittsbetrachters ( <i>modern contextual approach</i> ) .....	114
bb) Maßgeblicher Zeitpunkt .....	120
cc) Relevante Bezugspunkte .....	125
(1) Testament ( <i>intrinsic evidence</i> ) .....	126
(2) Aspekte außerhalb des Testaments ( <i>extrinsic             evidence</i> ) .....	127
(3) Bedeutung des <i>common sense</i> ? .....	134
dd) Problematik eines (scheinbar) klaren und eindeutigen Wortlauts .....	136
3. Grenzen .....	149
4. Rechtsfolge .....	157
5. Praktische Anwendungsbereiche .....	157
a) Grundsätzlicher Anwendungsbereich .....	157
b) Anwendung auf Fallbeispiele .....	158
II. Rectification .....	161
1. Zulässigkeit .....	161
2. Verhältnis zur <i>interpretation</i> .....	163
3. Voraussetzungen .....	166
a) Ermittlung des wahren Erblasserwillens .....	166
b) Der Willensdurchsetzung entgegenstehende Testamentsabfassung .....	167
c) <i>Rectification-Grund</i> .....	168

aa) <i>Clerical error</i> , sec. 20(1)(a) AoJA 1982 .....	168
bb) <i>Failure to understand his instructions</i> , sec. 20(1)(b) AoJA 1982 .....	171
cc) Weitere Gründe? .....	175
d) Fristwahrung .....	177
4. Grenzen .....	180
5. Rechtsfolge .....	182
6. Praktische Anwendungsbereiche .....	182
a) Grundsätzlicher Anwendungsbereich .....	182
b) Anwendung auf Fallbeispiele .....	184
<i>B. 12th Programme of Law Reform im Spiegel des Lösungsansatzes</i> .....	186
<i>C. Zusammenfassung</i> .....	188
<b>§ 4 Rechtsvergleich</b> .....	191
<i>A. Vergleich der Lösungsansätze</i> .....	192
I. Parallelen .....	192
II. Divergenzen .....	195
1. Rechtsdogmatische Perspektive .....	195
a) Auslegungsebene .....	195
aa) Perspektive .....	195
bb) Beweisverwertbarkeit .....	196
cc) Grenze .....	198
dd) Dimensionen der Willensermittlung .....	198
b) Ebene des förmlichen Rechtsbehelfs .....	200
2. Rechtspraktische Auswirkungen .....	201
a) Auslegungsebene .....	202
aa) Perspektive .....	202
bb) Beweisverwertbarkeit .....	204
cc) Grenze .....	206
dd) Dimensionen der Willensermittlung .....	208
b) Ebene des förmlichen Rechtsbehelfs .....	210
III. Übertragung auf die zugrunde liegenden Diskrepanzkonstellationen .....	213
1. Missverständener Bedeutungsgehalt .....	213
2. Fehlgegangene Erklärungshandlung .....	216
3. Enttäuschter Beweggrund .....	218
<i>B. Bewertung</i> .....	219
I. Notwendigkeit einer formalisierten Beweisstrenge oder Vertrauen auf die allgemeinen Beweisregeln bei der Durchsetzung des Erblasserwillens? .....	220

1. Existenz eines schlüssigen Modells zur Formalisierung der Beweisstrenge .....	220
a) Formalisierte Beweisstrenge durch die Andeutungstheorie .....	221
aa) Fehlende Konturen .....	221
bb) Inkonsistente Anwendung .....	226
(1) Unterschiedliche Beurteilung unbewusster Falschbezeichnungen .....	227
(2) Differenzierung zwischen bewussten und unbewussten Falschbezeichnungen .....	228
cc) Mangelnde Präventionswirkung .....	231
dd) Notwendigkeit eines Andeutungskriteriums aus Gründen der allgemeinen Rechtsgeschäftslehre oder der Formvorschriften? .....	232
ee) Zusammenfassung .....	238
b) Alternativkriterium zur formellen Begrenzung der Beweiswirkung .....	238
2. Notwendigkeit einer formalisierten Beweisstrenge .....	241
3. Zusammenfassung .....	245
II. Verstärkte Durchsetzungseffektivität des Erblasserwillens in Sonderfällen .....	246
1. Konstellationen fehlgegangener Erklärungszeichen .....	246
2. Konstellationen von Übermittlungsfehlern .....	248
III. Verwirklichung der Beweggründe des Erblassers .....	250
1. Fundamentale Differenzierung oder materielle Gleichbehandlung von realem und irralem Willen .....	251
2. Modalitäten der Verwirklichung der Beweggründe des Erblassers .....	254
3. Zusammenfassung .....	259
IV. Reaktion auf irrumsbehaftete testamentarische Verfügungen .....	260
1. Differenzierte Antwort des englischen Rechts .....	261
2. Kassation des deutschen Rechts .....	262
a) Konstellationen sachgerechter Anfechtungsergebnisse ...	263
b) Konstellationen inakzeptabler Anfechtungsergebnisse ...	267
c) Zwingender Grund für einen bloß kassatorischen Rechtsbehelf? .....	269
C. Zusammenfassung .....	272

§ 5 Reformvorschlag .....	279
A. <i>Anknüpfungspunkt</i> .....	279
B. <i>Reformvorschläge des Schrifttums</i> .....	280
I. Ausdehnung der Auslegung .....	280
II. Positive Anfechtungswirkung .....	291
III. Testamentskorrektur .....	294
C. <i>Eigene Position</i> .....	298
I. Vorschläge im Einzelnen .....	299
1. Durchsetzung des realen Erblasserwillens durch Auslegungsausdehnung .....	299
2. Verwirklichung des irrealen Erblasserwillens durch Testamentskorrektur .....	301
II. Auseinandersetzung mit möglichen Bedenken .....	305
1. Fehlende praktische Relevanz .....	306
2. Notwendigkeit einer Andeutung .....	307
3. Testamentskorrektur als systemwidriger und der Rechtssicherheit abträglicher Fremdkörper .....	307
4. Aushöhlung des Anfechtungsrechts .....	310
§ 6 Schluss .....	311
Literaturverzeichnis .....	319
Entscheidungsverzeichnis .....	329
Stichwortverzeichnis .....	337